

FRANK

Göttlich! Unvergleichlich! Ich bin Ihnen für das Vergnügen
unendlich verbunden, Madame!
(Er küßt Madame Herz die Hand)

HERZ (der ihm seiner Frau Hand wegnimmt)

Um Vergebung, Herr Frank, Sie bewundern zu lebhaft! Ich mag
das nicht gern leiden. Sie sind also mit dem Talent meiner Frau
zufrieden?

FRANK

Wer würde das nicht sein?

HERZ

Nun denn, so werden Sie auch unsere Forderung nicht zu hoch
finden. Sie geben meiner Frau sechzehn Taler die Woche, und mir,
weil ich's schon eingegangen bin, vierzehn.

FRANK

Recht gerne.

BUFF

Wir steigen.

Achter Auftritt

Die Vorigen, MADEMOISELLE SILBERKLANG

MADEMOISELLE SILBERKLANG

Ihre Dienerin, Herr Frank. Sie errichten, wie ich höre, eine deut-
sche Oper? Ich will mich also bei Ihnen als Sängerin melden.
Ich bin Mademoiselle Silberklang, Sie müssen mich ohne Zweifel
per renommée kennen. — Weil der Ruf aber oft betrüglich ist,
so will ich Ihnen ein kleines Rondeau singen, damit Sie selbst
urteilen können.

N° 2 Rondeau*)

Andante

Clarineti in Sib/B

Fagotto I

Fagotto II

Corni in Mi b/Es

Violino I

Violino II

Viola

MADEMOISELLE SILBERKLANG

Violoncello e Basso

*) Zum Beginn des Stückes vgl. Vorwort, S. VIII/IX, und Krit. Bericht.